



Das 7. EU-Forschungsrahmenprogramm

Praxisworkshop Recht und Finanzen

Das 7. EU-Forschungsrahmenprogramm (7. FRP) ist mit einem Volumen von über 54,4 Milliarden Euro eines der umfangreichsten Forschungsförderprogramme der Welt. Um einen möglichst reibungslosen Ablauf der Projekte zu gewährleisten, ist es wichtig, über die rechtlichen und finanziellen Aspekte des 7. Rahmenprogramms Bescheid zu wissen. In diesem Seminar wird ein Schwerpunkt auf diese Themen gelegt; insbesondere das Model Grant Agreement und die darin festgelegten Finanzvorschriften werden im Detail von Experten besprochen. Anhand vorhandener Formblätter der Europäischen Kommission wird u.a. praktisch aufgezeigt, welche Voraussetzungen für ein korrektes Ausfüllen erfüllt sein müssen.

Ihr Nutzen

- Sie bekommen einen Überblick zum 7. FRP.
- Sie werden mit den Rechts- und Finanzvorschriften unter Verwendung von Beispielen intensiv vertraut gemacht.
- Sie profitieren von den vielseitigen Erfahrungen der derzeitigen und der ehemaligen Nationalen Kontaktstelle (NKS) für rechtliche und finanzielle Fragestellungen rund um das 6. und 7. Forschungsrahmenprogramm der EU.

Zielgruppen

EU-Referenten, Koordinatoren, Juristen sowie Mitarbeiter aus dem Controlling und den Finanz- und Haushaltsabteilungen, die sich bezüglich des 7. FRP weiterbilden möchten. Grundkenntnisse sind erforderlich.

Seminardatum, -zeit und -ort

5. Februar 2008, 9:30 Uhr - 17:30 Uhr, Mannheim

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 470,- (zzgl. 7% USt) inkl. Schulungsunterlagen, Pausen- und Veranstaltungstränke und Mittagessen.
30% Rabatt für öffentliche Einrichtungen (siehe Anmeldeformular).

Seminarorganisation, Seminarhotel

Bei Fragen zur Seminarorganisation bzw. zum Seminarhotel wenden Sie sich bitte an Vera Pauli,
Telefon 0621/1235-240, Fax: 0621/1235-224, E-Mail: pauli@zew.de

Programm

Dienstag, 5. Februar 2008

9:30 - 11:00	Die Antragsphase <ul style="list-style-type: none">■ Überblick über das 7. FRP■ Spezifische Programme■ Instrumente,eteiligungsregeln■ Vertragliche Vorvereinbarungen■ Ausfüllen von Formblatt A 2 und den Budgetformblättern A 3 (EPSS) <i>Referentin: Shalini Saxena</i>
11:00 - 11:10	Kaffeepause
11:10 - 12:45	Der Vertrag mit der Kommission <ul style="list-style-type: none">■ Prüfung des rechtlichen Status und finanzielle Gewährleistung■ Die Finanzhilfvereinbarung<ul style="list-style-type: none">■ Vertragsverhandlungen■ Die Grant Preparation Forms■ Der Core Contract■ Die allgemeinen Bestimmungen (u.a. Vertragsänderungen, Haftung, Unteraufträge, Annex III, Special Clauses) <i>Referentin: Shalini Saxena</i>
12:45 - 13:45	Mittagessen
13:45 - 17:30	Finanzielle Vorschriften des Vertrags <ul style="list-style-type: none">■ Vorfinanzierung■ Förderquoten■ Erstattungsfähige Kosten und Kostenabrechnung <i>Referentin: Dr. Birgit Felten</i>
	Berichtswesen <ul style="list-style-type: none">■ Einzureichende Berichte■ Erläuterungen zum Verwendungsnachweis und Ausfüllen von Formblatt C■ Voraussetzung und Vorbereitungsvorschläge für das<ul style="list-style-type: none">■ Certificate on Financial Statement (Audit) (Formblatt D)■ Methodenzertifikat (Formblatt E) <i>Referentin: Dr. Birgit Felten</i>
	Es finden zwei Kaffeepausen am Nachmittag statt.

Referentinnen



Rechtsanwältin Shalini Saxena, LL.M. eur., ist seit Januar 2007 als EU-Referentin beim ZEW für die Prüfung der Forschungsverträge und für die Beratung im Bereich von EU-Fördermitteln zuständig. Davor war sie als Juristin beim EU-Büro des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) tätig sowie als Nationale Kontaktstelle zuständig für rechtliche und finanzielle Fragestellungen (NKS) rund um das 6. und 7. Forschungsrahmenprogramm der EU. Ebenfalls hierunter fielen alle rechtlichen Fragen zu Konsortialverträgen, Geistigen Eigentumsrechten und EU-Musterverträgen. Frau Saxena hat bei den Stellungnahmen des BMBF und dem Wirtschafts- und Sozialausschuss der EU (WSA) zu den Regeln der Beteiligung am 7. FRP mitgewirkt und war in der Arbeitsgruppe der Europäischen Kommission zur Erstellung des Model Grant Agreements als Nationale Expertin tätig.



Dr. Birgit Felten ist seit Anfang 2000 an der Ruhr-Universität Bochum in der Beratungs- und Informationsstelle Forschungsförderung beschäftigt, und ist dort für die Beratung und Umsetzung der EU-Forschungsprogramme zuständig. Seit Juni 2006 ist sie zusätzlich beim EU-Büro des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) als nationale Kontaktstelle für finanzielle Fragestellungen rund um das 6. und 7. Forschungsrahmenprogramm der EU tätig. Frau Felten ist stellvertretendes Mitglied des Bundesarbeitskreises der EU-Referenten an Hochschulen in Deutschland: Ferner ist sie Mitglied des Lenkungsgremiums des Landes Nordrhein-Westfalen, welches konkrete Maßnahmen zur besseren Beteiligung von Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen an den EU-Förderprogrammen 7. FRP und CIP vereinbart. Zudem ist sie Mitglied in der von den Kanzlern der Universitäten des Landes Nordrhein-Westfalen eingesetzten Arbeitsgruppe zum Thema Kostenmodell.